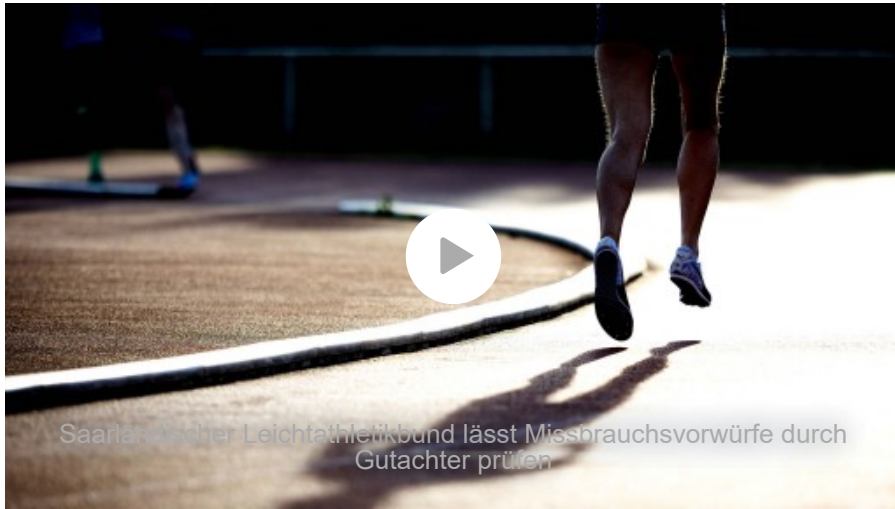


Sport ▾



Saarländischer Leichtathletikbund lässt Missbrauchsvorwürfe durch Gutachter prüfen

mit Informationen von Stefan Hauch

26.08.2025 | 15:56 Uhr

🔊 Vorlesen

Nach Missbrauchsvorwürfen in der Leichtathletik hat der Saarländische Leichtathletikbund jetzt einen externen Gutachter beauftragt. Eine frühere Trainerin soll eine Athletin unter anderem zur Gewichtsabnahme und zur Absetzung der Anti-Baby-Pille gedrängt haben.

Der Jurist Paul Blaschke soll die öffentlich bekannt gewordenen Beschwerden gegen den Saarländischen Leichtathletikbund (SLB) jetzt unabhängig prüfen. Das teilte der SLB-Anwalt dem SR mit. Blaschke werden demnach alle Unterlagen und Informationen zur Verfügung gestellt - mit Ausnahme von Angaben, die unter der Maßgabe der Verschwiegenheit gemacht wurden.

Blaschke ist auch Vorsitzender des Rechtausschusses des Leichtathletikverbandes Rheinhessen-Rheinland.

VORFÄLLE LIEGEN ACHT JAHRE ZURÜCK

Die Vorwürfe gegen den SLB waren erst kürzlich bekannt geworden. Eine frühere Honorartrainerin soll eine Athletin etwa dazu gedrängt haben, ihr Gewicht zu reduzieren und von der Pille auf eine andere Verhänigmethode umzusteigen - gegen den Willen der Athletin.

Die Vorgänge selbst liegen rund acht Jahre zurück. Ein internes Prüfverfahren des Verbandes wurde eingestellt, da die Vorwürfe so viele Jahre nicht mehr aufklärbar seien und auch Sanktionen gegen die ehemalige Honorartrainerin nicht mehr greifen würden.